Veranstaltungskalender 94

Ökumenische Sing- und Spielnachmittage für "55- bis 99jährige"
Nächster Singnachmittag am Freitag, 13. Januar, ref. Altersnachmittag am Montag, 19. Dezember im ref. Kirchgemeindehaus, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Nächster Spielnachmittag am Montag, 9. Januar im kath. Zentrum St. Mauritius; alles jeweils von 14.30 - 16.30 Uhr.

Mitenand Ässe - Ökumenischer Treffpunkt
Dienstag, 20. Dezember, um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem.

Blyb gsund
Jeden 2. Mittwoch des Monats Blutdruck- und Urinkontrollen, von 14 - 16 Uhr im Krankenheim Bethlehemacker.
Krankenpflegeverein Bethlehem

Seniorentanz
Freitag, 20. Januar, 14.30 - 17 Uhr im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut. Es spielt "Ringgi-Solo". Eintritt Fr. 6.--.

Konzert "Die Unternehmer"
Sonntag, 18. Dezember, 16.30 Uhr ref. Kirche Bethlehem. Freie Improvisationen zum Advent mit Ruedi Bühler, Trompete; Hans Eugen Frischknecht, Klavier; Christoph Zimmermann, Gitarre; Jürg Reber, Akkordeon; Lukas Frey, Kontrabass. Eintritt frei - Kollekte.

Einstimmung auf Weihnachten
Freitag, 23. Dezember, 20 Uhr ref. Kirche Bethlehem. Mit Musik von G.P. Telemann, J. Rodrigo u.a. Regula Helfenstein, Sopran; Gabriela Jung, Violine; Ivo Zurkinden, Orgel.

Sun Sport AG
Heinz Bühler
Bümplizstrasse 12
3027 Bern-Bethlehem
Telefon 031 992 64 44
Fax 031 992 49 57

sun-sport
Sport shop in action

Dank unseren treuen Leserinnen und Lesern

...hat der Wulchechratzer nach über 30 Jahren immer noch genug Schnauf, einmal im Monat über unser Quartier zu berichten. Dank darum, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue. Mögen Sie auch nächstes Jahr zu unserer kritischen Leserschaft gehören. Wir wünschen Ihnen ein gutes 1995!
Die Redaktion

"Der Wulchechratzer" im Jahre 1995

Erscheinungsdaten: 19. Januar, 16. Februar, 16. März, 27. April, 18. Mai, 15. Juni, 17. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November, 21. Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils eine Woche vor Erscheinungsdatum.

"Der Wulchechratzer"
gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem
Redaktion und Herstellung: Rinaldo Andrini, Peppo Brambilla, Bruno Bucheli, Carlo Buletti, Stefania Cosi, Nadia Maeder, Kerstin Müller, Claudia Saive, Ernst Schäfer, Otto Wenger. Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion. *Herausgeber:* Gemeinschaftszentrum Tscharnergut im Auftrag des Bethlehem-Leists, der Quartiervereine Bethlehemacker, Gäbelbach, Holenacker und Eymatt und des Mieter- und Quartiervereins Tscharnergut. *Adresse:* Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Tel. 991 70 55. *Postcheckkonto:* 30-31003-9, "Der Wulchechratzer", Bern. *Auflage:* 7300. Im Abonnement: 12 Nummern pro Jahr mind. Fr. 12.-. Insertionspreise: 1/16-Seite Fr. 26.50, 1/8-Seite Fr. 52.50, 1/4-Seite Fr. 105.-, 1/2-Seite Fr. 210.-, 1/1-Seite Fr. 420.-. Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.
Druck: Basisdruck AG, Waldhöheweg 33a, 3013 Bern.
Redaktions- und Insertionsschluss: 2. Donnerstag im Monat (10 Uhr).
Erscheinungsdatum: 3. Donnerstag im Monat.

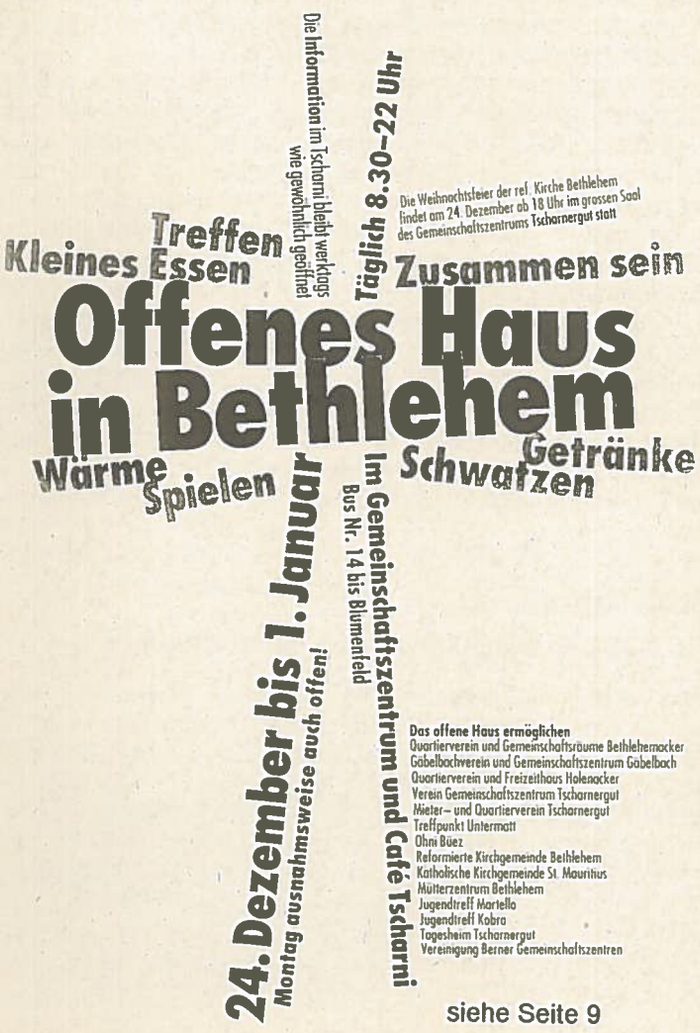
AZB 3027 Bern-Bethlehem

32. Jahrgang Nr. 12
15. Dezember 1994

Der Wulche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem

Neues vom Stall 6
Wann sind welche Beizen offen? 10/11
Herznotfall - ich helfe 12
Klassenpartnerschaft 15



siehe Seite 9

Senioren

Velofahren für Ältere

Für alle, die jetzt schon ihre Ferien für 1995 planen müssen, möchten wir, obwohl die kälteste Jahreszeit noch bevorsteht, mitteilen, was wir im nächsten Jahr für Aktivitäten planen.
Zum Aufwärmen und Kennenlernen vier Nachmittage in der Umgegend von Bern. Und zwar am 22. und 29. April und am 13. und 20. Mai. Treff um 14 Uhr vor dem Café Tscharni.
Die dritte Etappe unserer Bodenseerundfahrt planen wir am 10. und 11. Juni. Die Fähre soll uns von Konstanz nach Meersburg bringen, von dort geht es mit dem Velo bis Lindau. Über Bregenz geht es am nächsten Tag nach Rorschach. Von dort mit dem Zug zurück nach Bern.
Die grosse Velotour planen wir wieder im September. **Eine Zehn-Seen-Tour durch das Salzkammergut** vom 9. bis 17. September. Von Salzburg den Salzach-Veloweg entlang ins Ibmer Moor, über Mattsee, Wallersee und Irrsee, Mondsee, Attersee und Traunsee, den Traun-Veloweg entlang zum Wolfgangsee und über den Wiestalstausee wieder auf den Salzach-Veloweg. Das sind 280 km mit dem Velo, 47 km mit dem Schiff und 6 km zu Fuss. In diesem Jahr wird uns ein Auto begleiten, um die Velos, für die, die wollen, von St. Gilgen nach Kühleiten zu transportieren. (Und natürlich für die, die sich die Wanderung ersparen möchten.)

Für das Vorbereitungsteam
M. Müller, K. Röthlisberger, E. Schäfer

Seniorenuniversität Bern

Die kleinen Kinder und der liebe Gott - Dürrenmatt als Dramatiker - Das Ozonloch - Über 40 Veranstaltungen bietet die Seniorenuniversität im nächsten Jahr an. Sie steht jedermann offen, der das 60. Altersjahr überschritten hat. Getragen wird sie von der freiwilligen Mitarbeit meist habilitierter Dozenten aus allen Fakultäten der Universität Bern.
Das Programm erstreckt sich in drei Teilen (Trimestern) über das ganze Jahr. Die Veranstaltungen finden jeweils statt 14.45 bis ca. 16.30 Uhr, im ersten und im dritten Trimester (Januar/Februar und November/Dezember) im Theatersaal des Hotel-Restaurants National (Ecke Hirschengraben-Maulbeerstrasse, 1. Stock), im zweiten Trimester (Mai/Juni) im Hörsaal Gertrud-Woker-Strasse 5 (1. Stock).
Anmeldefrist: Ende Februar 1995. Teilnahmegebühr: Fr. 60.--. In besonderen Fällen können Anmeldungen noch während des laufenden Jahres erfolgen. Einzeleintritte (pro Veranstaltung Fr. 5.--) sind möglich, solange freie Plätze verfügbar sind. Weitere Informationen: Universitätskanzlei, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern (9 - 11.30 Uhr oder nachmittags Tel. 631 39 11, in dringenden Fällen auch Tel. 951 03 42).
Das Programm liegt im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut auf. ra

Mini-Tennis - Die ideale Sportart für Leute über 50

Unter aktiv50plus organisieren wir einen Blockkurs Mini-Tennis. Vom 9. Januar - 13. März, jeweils am Montag von 15 - 16 Uhr im Gymnastikraum vom Gemeinschaftszentrum Tscharnergut (Eingang Café Tscharni, Wegweiser aktiv50plus), Bus Nr. 14 Bushaltestelle Blumenfeld. Kleider: Trainingsanzug / Hallenturnschuhe. Material wie Tennisschläger, Bälle etc. werden zur Verfügung gestellt. Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Kurskosten: 10 x 1 Std à Fr. 6.-- = Fr. 60.-- pro Blockkurs. Kursleitung: Käthi Salm. Auskunft / Anmeldung: Kathrin Bühler, Tel. 991 18 11 ab 18 Uhr.

Reformierte Kirchgemeinde

Gemeinsame Heiligabendfeier

Am 24. Dezember von 18 - 22 Uhr im grossen Saal des Gemeinschaftszentrum Tscharnergut, Waldmannstr. 17. Alle sind herzlich eingeladen zur Feier, Alleinstehende, Familien, Kinder, Jugendliche, Grosseltern.
Wir möchten gemütlich beisammensitzen, spielen, singen, essen und den Darbietungen zuhören.
Anmeldung bis 21. Dezember bei R. Spillmann, Waldmannstr. 61/F 10, Tel. 992 38 88, oder im Sekretariat der Kirchgemeinde Bethlehem, Eymattstr. 2b, Tel. 992 20 18, Vormittags von 9 - 11 Uhr.

Weihnachtssingen

Alle Jahre wieder... wollen wir singend durchs Quartier ziehen! Damit die altvertrauten Lieder genau so kräftig tönen wie letztes Jahr, bitten wir alle Weihnachtssängerinnen und -sänger, die Probe zu besuchen.
Wir treffen uns zur Probe: Dienstag, 20.12., 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Saal. An Weihnachten: 25.12., 5.30 Uhr, in der ref. Kirche Bethlehem.
Sagen Sie es allen Freunden und Bekannten!
Wir können jede Verstärkung brauchen! Wir freuen uns, am Dienstagabend und am Weihnachtsmorgen, altbekannte und neue Gesichter begrüssen zu können.

Willy Beutler und Monique Glaus

Gäbelbach

Angebote im Café-Gäbelhus

Öffnungszeiten: siehe Bethlehemer Gaststätten Seite 10.
Sa 24. Dez. 8.30 - 11.30 Uhr Zmorgenbuffet*.
Sa 31. Dez. 9 - 16 Uhr Silvester-Apéro*.
Di 3. Jan. - Fr 6. Jan. nur vormittags geöffnet von 8.30 - 11 Uhr.
Sa 7. Jan. ganzer Tag geschlossen.
Ab Mo 9. Jan. wieder normal geöffnet.
*Spezialangebote betreut durch das Gäbelhusteam siehe Rubrik "Aufgepasst" im Gäbelbach-Beilageblatt.

Quartierverein Holenacker

Einladung zur **ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom Montag, den 9. Januar 1995, 20 Uhr.**
Da Heinz Bucher die 80%-Stelle Gemeinwesensarbeit im Freizeithaus auf den 31.1.95 gekündigt hat, wird im Rahmen des Leistungsauftrags sofort die bisherige 80%-Stelle um 30% gekürzt und auf andere Projekte in der Stadt Bern umverteilt.
Die Mitgliederversammlung ist aufgerufen, über das neue Stellenkonzept einen Entscheid zu finden.
Die Mitglieder des Quartiervereins werden fristgerecht und mit erläuternden Unterlagen persönlich eingeladen. bu

Heiss und kalt

Ich weiss es ja, Wohlempfinden oder -behagen sind sehr subjektive Begriffe, jeder versteht etwas anderes darunter. Wie oft habe ich schon erlebt, dass es in ein- und demselben Raum einer Person zu kalt, der anderen aber zu warm war. Und doch, als einem über 11 Jahre im Holenacker ansässigen Mieter ist mir aufgefallen, dass sich ein Gesprächsthema alle Jahre regelmässig wie die Grippe wieder einstellt: Es wird zu stark geheizt!
Ich selber erlebe das Phänomen (= unerklärliche Naturerscheinung) eigentlich Jahr für Jahr am eigenen Leib, und das jetzt schon in der zweiten Wohnung im Holenacker. Anfangs glaubte ich, das sei halt vor allem auf meinen gesunden (?) Stoffwechsel zurückzuführen. Immer mehr hörte ich aber von Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern - von denen ich in der Zwischenzeit doch eine recht ansehnliche Zahl kenne -, dass sie in ihren Wohnungen meist nur eher leichtgeschürzt herumlaufen, ja fast ständig die Fenster geöffnet hätten, da es sonst viel zu warm sei. Eigene Versuche, die Raumtemperatur am - hochoffiziell eigentlich gar nicht zugänglichen ! - Heizungsregler für unsere Wohnung zu beheben, haben nur unbefriedigende Ergebnisse gezeitigt. Ebenso unerklärlich warm ist es zumindest im Hochhaus 65 auch in den Gängen, einem Bereich, wo es meiner bescheidenen Meinung nach nun wirklich nicht auf 21 Grad Celsius geheizt zu sein braucht.
Ich habe natürlich auch schon herauszufinden versucht, ob und wie dem Übel beizukommen wäre. Ich bin dabei bisher zwar auf einige interessante Gerüchte und ein paar bemerkenswerte Behauptungen gestossen, aber leider noch nicht auf die nackten Tatsachen.
Eigentlich könnte es mir ja egal oder gar recht angenehm sein, wenn es im ganzen Haus ständig so schön warm ist. Auf der anderen Seite stelle ich mir aber doch folgende Fragen:
Warum sollte es beim heutigen Stand der Technik immer noch nicht möglich sein, gezielt und individuell, d.h. Wohnung für Wohnung zu heizen?
Interessiert es denn wirklich niemanden, dass in einem so grossen Quartier wie dem Holenacker mit Energie offenbar so sorglos umgegangen wird?
Will den tatsächlich niemand wissen, warum wir (notabene trotz mehrerer milder Winter) für Heizkosten immer mehr bezahlen müssen, die wir in diesem Umfang nicht wollen und auch nicht beeinflussen können?
Könnte es sein, dass zu starkes Heizen nicht nur zuviel Energie verbraucht und zuviel kostet, sondern vielleicht auch der Gesundheit (zu grosse Temperaturunterschiede aussen und innen) nicht eben zuträglich ist?
Wie gesagt, ob zu viel oder zu wenig geheizt wird, ist letztlich eine subjektive Empfindung. Ich stelle hier auch nur auf eigene Erfahrungen und Gespräche mit Bekannten ab, es könnte deshalb sein, dass mein Geschreibsel ganz und gar nicht repräsentativ ist. Deshalb würde es mich interessieren, ob die Erscheinung zu warmer (vielleicht auch zu kalter?) Wohnungen doch weiter verbreitet ist als angenommen. Senden Sie *Ihre* Erfahrungen also an das Freizeithaus Holenacker oder geben Sie sie dort ab, man wird sie an mich weiterleiten, und ich werde auf das Thema wieder zurückkommen. Ihr Aratore

Kindergarten, Kinderkrippe und Tagesheim Holenacker: Bauprojekt

Im November 1993 bejahte der Stadtrat das Bedürfnis, im Holenacker Neubauten für einen Kindergarten, ein Tagesheim und eine Kinderkrippe zu erstellen. Er bewilligte hierfür einen Projektierungskredit von Fr. 583'000.-- und erteilte gleichzeitig den Auftrag, die Gesamtkosten des Bauvorhabens auf 4,8 Mio Franken zu begrenzen. Das aus einem öffentlichen Wettbewerb hervorgegangene Projekt wurde in der Folge erheblich vereinfacht und steht nun mit einem Kostenvoranschlag von 4,899 Mio Franken zu Buche. Der Gemeinderat hat die Vorlage an die Geschäftsprüfungskommission zuhanden Stadtrat weitergeleitet.

Leser schreiben

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Anonyme Briefe werden nicht abgedruckt. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen. Wir danken für Ihr Verständnis.

"Wunderbare" Weihnachtsüberraschung!

Enttäuschung eines Hauswartehepaares: Wieder steht Weihnachten vor der Türe; man schmückt die Hauseingänge für die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner. Es ist doch Weihnachtszeit, und man freut sich doch etwas der Festlichkeit oder etwa nicht?
Schon zum zweiten Mal erleben wir folgende Überraschung: Nach Stunden der Dekoration, mit Tannenzweigen und entsprechendem Schmuck, wurde diese ganz oder teilweise entfernt. Man fand sie entweder nicht mehr, oder zerstört am Boden oder weggeworfen im Keller wieder.
Wir fragen uns deshalb sehr ernsthaft, wo wir heute leben!
Auf jeden Fall haben wir keinerlei Interessen mehr, weiterhin eine Weihnachtsdekoration zu machen.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Hauswartehepaar:
Familie Schenk, Tscharnergut

KERZENZIEHEN
Von Donnerstag, 1. Dezember bis Freitag, 23. Dezember
Di–Fr 14–21 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr durchgehend geöffnet
Schulen vormittags auf Anmeldung
Bienenwachskerzen, farbige Stearin-Paraffinkerzen
Verpflegungsmöglichkeit im Café Tscharni
Auskünfte Tel. 991 70 55 (nachmittags)
im tscharni

Kindertreff Tscharnergut

Ich, Susanne Brahier, verlasse den Kindertreff auf Ende Jahr nach vierjähriger Tätigkeit. Ich habe den Treff während dieser Zeit in vielen Hochs und Tiefs und auch viele Veränderungen erlebt. Nun wünsche ich dem Treff in Zukunft weiterhin viel Glück und genug Finanzen zum Bestehen und natürlich immer wieder genug Leute, die mit Enthusiasmus die Insel im Quartier beleben und aufrechterhalten.
Ich danke allen beteiligten Personen für die gute Zusammenarbeit und den Kindern für die bewegte Zeit.
Am 1.3.95 beginnt der neue Mitarbeiter Hansmartin Caspar seine Arbeit im Treff.
Der Treff bleibt im Januar geschlossen, im Februar wird Beatrice Ischi mit einer Stellvertretung den Treffbetrieb leiten.
Am 16. Dezember findet ein **Abschlussfest** im Treff statt. Wir spielen Lotto und es gibt tolle Preise zu gewinnen und ... zum Essen gibt es Hamburger! Alle Erwachsenen sind herzlichst eingeladen, Kaffee wird serviert. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Das Fest findet von 16 - 18 Uhr statt.

Neues vom Stall

Wieder ist ein tierisches Jahr vorbei. Es hat viel Freude bereitet und dem Tiergarten etliche Jungtiere gebracht, vom Pony-Fohlen über die Zwergziegen zu den Kaninchen und Hühnern und jungen Tauben. Eigentlich ist es ein tolles Jahr gewesen, wäre da nicht der Tod eines Beos. An seinem Todestag fand ich sogar Tablettenkapseln, deren Inhalt ausgeschüttet war. Dies liess mich vermuten, dass der Beo vergiftet wurde.
Zur Zeit hat es junge Kaninchen. Täglich kommen Leute zu mir, weil die Jungen richtige Ausbrecherkönige sind. Ein grosses Kaninchen treibt jetzt seit gut sechs Monaten sein Unwesen. Einmal ist es ausserhalb, das andere mal innerhalb des Geheges. Zur Beruhigung aller: Die Tiere finden den Weg zurück. Auch die Kälte macht ihnen nicht viel aus, denn sie kommen fürs Schlafen meist in den Stall.
Auch junge Hühner hat es wieder, leider ein bisschen spät. Das junge Pony-Fohlen ist auch nur noch bis Januar bei uns, danach ist es im Gäbelbach bei einem Esel und Schafen.
An dieser Stelle wieder recht herzlichen Dank für all die Spenden, die dem Tiergarten überreicht wurden.
Der Tiergarten mit all seinen Tieren wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins 1995!

Im neuen Einkaufszentrum Bachmätteli
Musikhaus
Wernli
Musikschule
Meisterwerkstatt für Klaviere
Bottigenstr.9
3018 Bern
991 99 81
Flügel
Pianos
Cembali
Zubehör
Keyboards
Heimorgeln
Occasionen
Digitalpianos
Kleininstrumente
Kauf
Miete
Verleih
Tausch
Unterricht
Expertisen
Reparaturen
Konzertdienst
Klavierstimmungen

Festtagsgrüsse aus dem Gemeinschaftszentrum

Wir wünschen allen Benützerinnen und Benützern des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut schöne Festtage und hoffen, Sie im neuen Jahr wieder begrüssen zu dürfen. Danken möchten wir allen, die in irgendeiner Form dazu beitragen, dass unser Haus ein geschätzter und viel besuchter Treffpunkt in unserem Quartier ist und bleibt. ...übrigens... während der ganzen Festtage gelten unsere normalen Öffnungszeiten!

Verein Gemeinschaftszentrum Tscharnergut
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Nachbarschaftshilfe

Die Vermittlungsstelle (Tel. 992 01 36) bleibt vom 27.12. - 5.1. geschlossen. Das Nachbarschaftshilfe-Team wünscht allen Benützerinnen und Benützern, Anbieterinnen und Anbietern und Gönnerinnen und Gönnern recht frohe Festtage!

Billardtisch im Café Tscharni

Wer gerne Billard spielt, kann das nun auch im Café Tscharni im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut tun. Seit kurzem steht im Clubraum des Cafés ein Billardtisch, der während der Öffnungszeiten des Cafés allen zur Verfügung steht, die gerne mit "Queue" und den farbigen "Boules" spielen möchten.
bi

Laternenaktion 94

Rangliste
Kat. 1: 1. Hofstettler Nathalie, Balthasarstr. 25; 2. Mischler Susanne, Waldmannstr. 53; 3. Hiseni Viollca, Ährenweg 21.
Kat. 2: 1. Hirschi Thomas, Fellerstr. 40; 2. Tunidogan Cinat, Holenackerstr. 11; Forster Nicole, Riedernrain.
Kat. 3: 1. Wüthrich Manuela, Fellerstr. 52A; Tobler Cornelia, Riedernrain 320; Hä Nä, Weiermattstr. 32.
Kat. 4: 1. Hofsteller Monika, Melchiorstr. 23; 2. Berdat Manuela, Waldmannstr. 75/D19; 3. Bally Rommy, Waldmannstr. 53/C5.
Kat. 5: 1. Weiss Erich, Balthasarstr. 25; 2. Hirschi Renny, Melchiorstr. 15; 3. Sahli Marc, Bümplizstr. 7A.

Spenden
Garage Rebmann, Klamöttli Fr. Berger, Kiosk Tscharnergt Fr. Beutler, Optiker Tscharnergut Hr. Maruenda, H. Hodel AG Bern, Coiffeur Beer Tscharnergut, Gemeinschaftszentrum Gäbelbach, Kleiderbörse Tscharnergut, Fr. Schneeberger, Emch Aufzüge, Rest. Acher, Kerzenziehen Tscharnergut, Dysli Reisen, Storag AG, Kunz Car, Migros, Hr. H. Zryd, Gysi AG, Coop Bern, Winterthur Versicherung Tscharnergut, Schuhmacher Tscharnergut, Apotheke Tscharnergut, BLS, Lipo, Bijouterie K. Schranz, Bäckerei Meyer, Bäckerei Sterchi, Blumenhalle Tscharnergut.
Wir danken allen Spendern und Sponsoren recht herzlich.

M. Tartaglia, Weihnachtslaternengruppe

Bestattungsdienst
Oswald Krattinger
Mitarbeiter Heinz Weber
vormals LIECHTI
Bümpliz ☎ 991 11 77
Tag und Nacht
Formalitäten, Lieferungen, Transporte
Brünnenstrasse 111
Bern ☎ 381 65 15

Was schenken?

Wie wärs mit einem Geschenkgutschein für Ihr Quartiercafé, das Café Tscharni?
Nebst den Cafégutscheinen (1 Stück = Fr. 2.50, 11 Stück = Fr. 25.--) bekommen Sie bei uns spezielle Geschenkgutscheine über einen von Ihnen gewählten Betrag. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns beraten.
Auf diesem Weg möchten wir Ihnen - unseren Gästen - ganz herzlich für Ihren Besuch danken und wünschen Ihnen eine ruhige Adventszeit, schöne Feiertage und ein gute Neues Jahr. Das Team des Café Tscharni

Kunst im Quartier

Bis 8. Januar werden in einer Doppelausstellung Bilder einer Iranerin und eines Iraners gezeigt.
Nouchine Farahmand, geboren 1959 in Teheran/Iran, Schülerin von Rahim Navéci im Iran, absolvierte Kunstgeschichte, malt und zeichnet am "Lycée artistique de l'académie Maximilien de Meuron" und ist Mitglied des Clubs der Freunde der Malerei.
Siroos Kasraian, geboren 1959, malt seit 25 Jahren. Verschiedene Ausstellungen hat er bislang in der Türkei und im Iran gehabt. Seit seinem Aufenthalt in der Schweiz hat er mehrmals seine Bilder ausgestellt.
Die Bilder sind während den Öffnungszeiten des Cafés Tscharni (Di-Sa 8.30 bis 22 Uhr, So 10 bis 17 Uhr) zu sehen und zu kaufen. ra

Bibliothek Tscharnergut

Auch drei Tage vor Weihnachten

Also am Mittwoch, 21. Dezember, nachmittags um 16 Uhr, erzählt Frau Simonett noch einmal allen Kindern Weihnachtsgeschichten. Wir freuen uns, wenn viele, viele Kinder zu uns in die Bibliothek kommen um zuzuhören.
Möchten Sie einen Blick in die Zukunft werfen, um zu erfahren, was Ihnen das neue Jahr bringen wird? Wir helfen Ihnen dabei! Sie finden bei uns Bücher, die Ihnen zeigen, was die Sterne über Ihre Zukunft sagen, Schamanenweisheiten, Interpretationen des keltischen Baumkreises und der Runen, Astrologielehrbücher, usw.
Für die "Tage zwischen den Jahren" erwartet Sie aber auch besinnliche Lektüre. Oder möchten Sie in den "Rauhen Nächten" das Gruseln lernen?
Kommen Sie in die Bibliothek! Wir beraten Sie gerne.
Friedliche, fröhliche Festtage und ein glückliches neues Jahr wünschen Ihnen Lisabeth Baumann, Lydia Morgenegg und Elisabeth Müller.
Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo 15 - 20 Uhr, Di geschlossen, Mi, Do, Fr 15 - 19 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr + 14 - 16 Uhr (24.12. + 25.12. geschlossen).

Das **Mütterzentrum Bethlehem** sucht per sofort flexible Frau für **BUCHHALTUNG und allgemeine Büroarbeiten**

Auskunft: Tel. 991 21 05, Mo - Fr 15 - 16 Uhr.

Bethlehem

Offenes Haus in Bethlehem Weihnachten 1994

In der Weihnachtszeit, die viele Menschen im engsten Familienkreis verbringen, wären viele andere über die Öffnung der Zentren und Treffpunkte froh. Aus diesem Grunde entstand vor 2 Jahren die Idee eines "Offenen Hauses" im Quartier. Wir wählten als Ort das Gemeinschaftszentrum Tscharnergut mit seinem Café. Wir möchten diese Möglichkeit wieder anbieten - mit einem leicht veränderten Gesicht und besonderen, günstigen Menuangeboten.
Vom 24. Dezember bis 1. Januar wird das Café Tscharni von 8.30 - 22 Uhr (wie normal) offen sein.
Wer sich in der Weihnachtszeit mit anderen treffen möchte, bei einem Spiel oder zum Plaudern, bei einem guten Essen oder einfach zu einem Kaffee, ist jederzeit herzlich willkommen. Für die Jugendlichen wird ein spezieller Jugendraum während dieser Zeit eingerichtet. Ein solches Angebot ist natürlich nur durch die Bereitschaft und das Engagement des angestellten Personals und dank freiwilligen Helferinnen und Helfern aus dem Quartier zu verwirklichen.
Die Aktion ermöglichen: Quartierverein Gäbelbach, Quartierverein Holenacker, Verein Gemeinschaftszentrum Tscharnergut, Mieter- und Quartierverein Tscharnergut, Treffpunkt Untermatt, ref. Kirchgemeinde Bethlehem, kath. Kirchgemeinde St. Mauritius, Mütterzentrum Bethlehem, Quartierverein Bethlehemacker, Jugendtreff Kobra, Jugendtreff Martello, Tagesheim Tscharnergut, Ohni Büez Bümpliz/Bethlehem und die Vereinigung Berner Gemeinschaftszentren. ow

Bethlehemer-Christchindlimärit

Sonntag, 27. November, 1. Advent, 7 Uhr morgens auf dem Dorfplatz Tscharnergut: Es herrscht emsiger Betrieb. Es werden innert kürzester Zeit ca. 40 Märitstände auf dem Dorfplatz und in der Laden-Strasse aufgestellt. Um cirka 8 Uhr treffen schon die ersten Ausstellerinnen und Aussteller ein, um ihren Stand schön vorzubereiten.
Was ist eigentlich los? Aha, der erste Bethlehemer-Christchindlimärit findet statt. Punkt 10 Uhr ist alles so weit, es kann bei wunderschönem Wetter und mit ganz vielen tollen Kundeninnen und Kunden, Ausstellerinnen und Ausstellern los gehen, und das bis 17 Uhr. Ich möchte im Namen der Gruppe "Zämä sta, zäma ha" (so heissen wir, die den Märit organisiert haben) allen recht herzlich danken. Auch ein herzliches Dankeschön an alle Anwohnerinnen und Anwohner, die wohl einen nicht so ruhigen Sonntag hatten wie sonst.
Der Bethlehemer-Christchindlimärit findet nun jedes Jahr am 1. Advent statt. Liz Maurer.

Bequem mit dem Bus
Nr. 14 zu erreichen

Lassen Sie Ihre
Füsse verwöhnen!

Edith Szöke-Weishaar

Ärztl. dipl. kosmetische Fusspflegerin
Reflexzonen - Massagen
Weiermattstr. 76/2. Stock
3027 Bern-Gäbelbach, Tel. 991 86 79 oder 991 77 31

Die Bethlehemer Gaststätten sind über die Festtage wie folgt offen:

(Angaben ohne Gewähr)	Tel. Nr.	Dezember 24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	Januar 1.	2.
Café Acherli	991 60 55	x	x	x	x	o	o	o	x	x	x
Café Gäbelhus	991 55 11	o	x	x	o	o	o	o	o	x	x
Café Tschami	991 70 57	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o
Restaurant Acher	992 60 35	*	x	x	o	o	o	o	o	**	x
Restaurant Drei Könige	992 61 61	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Restaurant Jäger	992 16 12	*	x	x	o	o	o	o	*	x	x
Restaurant Tscharnergut	992 38 00	*	x	x	o	o	o	o	*	x	x
Tea-Room Blumenfeld	991 65 55	*	x	x	o	o	o	o	*	x	x
Restaurant Gäbelbach	991 28 88	*	x	x	o	o	o	o	*	x	x

o = offen, x = geschlossen, * = bis 17 Uhr (Rest. Tscharnergut bis 14 Uhr, Rest. Blumenfeld bis 15.30 Uhr), ** ab 17 Uhr

Sonderdatumstempel in Bethlehem

Der im Tscharnergut wohnhafte Zeichenlehrer Thomas Uehlinger konnte wiederum von der PTT gewonnen werden, den diesjährigen Sonderdatumstempel zu entwerfen. An folgenden Öffnungszeiten wird das Automobil-Postbüro auf dem Dorfplatz Tscharnergut alle Briefpostsendungen (ohne Massensendungen) entgegennehmen und mit dem Sonderstempel versehen: Di, 20.12. bis Fr, 23.12. 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa, 24.12. 8 - 11 Uhr. ra

Mütterzentrum Bethlehem

Waldmannstr. 15, Tel. 991 21 05. Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr jeweils 14.30 -17.30 Uhr, Do 10 - 17.30 Uhr durchgehend mit Mittagstisch.
Kinderkleiderbörse: Öffnungszeiten Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr. Abgabetag für Kleider Di 15.30 - 16.30 Uhr. Weitere Auskunft erteilt Frau J. Koch, Tel. 829 41 34.
Mittagstisch jeden Donnerstag, anmelden bis Dienstagabend. Erw. Fr. 6.- bis 8.-, Kinder 12 - 16 J. Fr. 5.-, Kinder 3 bis 12 J. Fr. 3.-.
Kinderhütedienst ab 2 Jahren. Freitagnachmittag 14.30 - 17.30 Uhr. Kosten 1 Std. Fr. 2.--, ganzer Nachmittag Fr. 5.--. Zvieri inbegriffen. Geschwister Ermässigung.
Mütter-/Väterberatung: Jeden Freitag von 8.30 - 10.30 Uhr. Die Beratung findet auch während den Schulferien statt.

Vom 23. Dezember bis 8. Januar ist das Müze geschlossen. Das Müze wünscht allen frohe Festtage.

In der Mauer des Winter jedoch gibt's immer ein Loch, durch das man den schönsten Sommer wiedersieht.

Jacques Prévert

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr.

SP
Sozialdemokratische Partei
Bern-Bethlehem

Essen Sie sich schlank mit Schoggi!

Unser Mascao-Sortiment wurde um zwei neue Sorten bereichert: Orange auf der Basis von Mascao Noir schmeckt dank der Zugabe eines Hauches von biologischem Orangen-Oel erfrischend fruchtig. Mascao Cocos enthält feinste Raspel sonnengetrockneten Kokosnussfleisches. Zusätzlich gibt es die handliche, leckere Companera Milchschoggi (à 50g) in den beiden Sorten Au Miel und Mocca, enthaltend die von Havelaar zertifizierten Spezialitäten Miel Maya und Baraza Mocca.
Mascao bleibt das Spitzenprodukt im Fair-Trade-Schoggimarkt: hergestellt mit Vollrohrzucker, ohne Emulgator und der höchsten Wertschöpfung für die Rohstofflieferanten. - Teurer? Essen Sie einfach etwas weniger!
Wir sind für Sie da: donnerstags von 9 bis 11 Uhr und während des Quartier-Zmorgens im Kirchgemeindehaus und des Suppenessens im Gäbelbach. Doris Egli

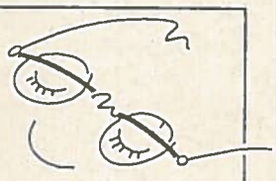
Kindertreff Mali

Kasparstr. 15b, Tel. 992 23 65. Für Kinder von 5 - 12 Jahren. Öffnungszeiten: Mittwoch 14 - 17 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr, Freitag 14 - 17 Uhr, Samstag 14 - 16 Uhr.
Vom 26.12.94 - 8.1.95 bleibt der Treff geschlossen. ML

Einstellhallenplätze

im Tscharnergut zu vermieten
Fr. 100.- oder 110.- pro Monat
Auskunft: Telefon 991 42 52
Dr. Meyer Verwaltungen AG

kaeser



kompetent für alle Ihre Brillen + Kontaktlinsen

Peter und Marcel Kaeser
eidg. dipl. Optikermeister
Brünnenstrasse 106 A, Tel. 992 73 22
3018 Bern-Bümpliz

Kurse

Im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut

Seidenmalkurs

Wiederum wird dieser Kurs angeboten. Das Material - ausser der Seide - ist im Kursgeld inbegiffen.
Leitung: Kathrin Stuker. Dauer: 4mal, Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr. Beginn: 17. Februar. Daten: 17.2., 3.3., 10.3., 17.3. Kosten: Fr. 80.--. Anmeldung: Bis 11. Februar.

Schweissen für Frauen
(Kurs von Frauen für Frauen)

Aufbauend auf ersten Erfahrungen geht es bei diesem Kurs um die Vertiefung der Kenntnisse im Autogenschweissen. Dabei liegt das Schwergewicht bei der Anwendung an Gegenständen wie Duftlampen, Kerzenständer etc.
Leitung: Martina Lauinger. Dauer: 5mal, montags. Kurs 3: 14 bis 16.30 Uhr. Kurs 4: 19 bis 21.30 Uhr. Beginn: 9. Januar. Kosten: Fr. 140.-- (zuzüglich Material nach Verbrauch ca. Fr. 50.--). Anmeldung: Bis 6. Januar.

Schweisskurs für Anfängerinnen und Anfänger

Unter fachkundiger Begleitung lernen Sie die Faszination des Schweissens kennen. Sie lernen elektrisch, autogen und mit Schutzgas schweissen. Leitung: Franz Varga. Dauer: 5mal, Dienstag, 19 bis 21 Uhr. Beginn: Kurs 1: ab 10. Januar. Kurs 2: ab 21. Februar. Kosten: Fr. 180.--. Anmeldung: Kurs 1 bis 28. Januar. Kurs 2 bis 19. Februar.

Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen

Sie lernen die verschiedensten Holzbearbeitungsmaschinen kennen (Zum Beispiel die Oberfräse, die Hobelmaschine, die Kreissäge, die Kehlmaschine usw.). Ziel des Kurses ist, dass Sie selbständig die Maschinen bedienen können.
Leitung: Beat Schmidig, Schreiner, Leiter der Freizeitwerkstätten. Dauer: 5mal, Donnerstag, 19 bis 21 Uhr. Beginn: 2. Februar. Kosten: Fr. 150..--. Anmeldung: Bis 28. Januar.

Nothelferkurs

Dauer: 5mal, Montag - Freitag von 20 - 22 Uhr. Kursdaten: 6. bis 10. Februar 94. Kosten: Fr. 100.-- inkl. Kursunterlagen. Anmeldung: Frau M. Schafer, Tel: 992 79 23.

Herznotfall - ich helfe

Die Samariterinnen und Samariter, als Spezialistinnen und Spezialisten in der Ersten Hilfe, bieten CPR-Kurse in Herz- und Lungenwiederbelebung für Laien an.
Unter der Leitung von speziell ausgebildeten Samariterlehrerinnen können auch Sie die einfache, wirksame und lebensrettende Technik lernen. Voraussetzung für den fünfstündigen CPR-Kurs ist, dass Sie schon einen Notfall- oder Samariterkurs besucht haben.
Dauer: Montag, 20.2. und Dienstag, 21. 2. von 20 bis 22.30 Uhr. (Wer die Abschlussprüfung nicht bestanden hat, zusätzlich Mittwoch, 22. Februar). Kosten: Fr. 160.--. Anmeldung: Frau D. Schafer, Tel: 741 44 67.

Die Anmeldungen sind telefonisch entweder an die Information des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut, Telefon 991 70 55, Di bis Fr 14 - 20 Uhr und Sa 8.30 - 18 Uhr oder direkt an die Kursleitung zu richten (je nach Kurs).
Die telefonischen Anmeldungen sind verbindlich. Sollten sich zuwenig Interessierte für einen Kurs anmelden, so wird dieser nicht durchgeführt.
Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung. Rinaldo Andrini

Lernen wissen üben

Das neue Programmheft der Volkshochschule Bern mit der Ankündigung von über 390 Kursen ist erschienen und kann in jeder Drogerie, Apotheke, Buchhandlung und Bibliothek von Bern und Umgebung, in den Gemeinschaftszentren Tscharnergut und Gäbelbach sowie im Sekretariat der Volkshochschule Bern, Kornhausplatz 7 (Tel. 311 41 92) bezogen werden. In der Woche vom 16. Januar beginnen im Schulhaus Höhe, Bernstrasse 35a, die folgenden Tages- und Abendkurse: **Englisch** für Anfänger mit einigen Vorkenntnissen und Fortgeschrittene, **Spanisch** für Fortgeschrittene, verschiedene **Malkurse** für Anfänger und Fortgeschrittene.
Für den Besuch von Volkshochschulkursen braucht es keine bestimmte Vorbildung, keine Mitgliedschaft des Vereins und keine grossen Anmeldeformalitäten.

Bümpliz

Dorfbibliothek Bümpliz mit Videothek

Nach der Bibliothek Monbijou, die bereits seit Januar mit grossem Erfolg Videos ausleiht, hat nun auch die Dorfbibliothek Bümpliz eine Videoabteilung erhalten.
Eine weit gefächerte Auswahl steht zur Verfügung: Spielfilme aller Art, Dokumentar-, Kinder- und Trickfilme, die ihre Bedeutung, ihren Informations-, Bildungs- und Unterhaltungswert behalten haben. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir im Bereich Videos für Kinder und Jugendliche, wo wir uns bemühen, neben Bestsellern ("Dschungelbuch", "Ein Hund namens Beethoven", "Anna annA") auch weniger bekannte gute Filme anzubieten.
Dorfbibliothek Bümpliz, Bümplizstr. 92. Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 18.30 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr.

BROCKENSTUBE

Gemeinnütziger Frauenverein
Bümpliz-Bethlehem
Bümplizstr. 97a, 3018 Bern
Tel. 991 32 59

Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag 14 - 18 h
Jeden 1. Samstag im Monat 9 - 11 h

Geschlossen vom 18. Dezember bis 8. Januar 95

Schule

Klassenpartnerschaft Tscharnergut - Las Camaras

Seit gut 9 Jahren pflegt die Tagesschule Tscharnergut eine Klassenpartnerschaft mit 5 kleinen Landschulen in Nicaragua. Wir unterstützen rund 300 Kinder und 10 Lehrerinnen mit Verbrauchsmaterial (Papier, Bleistifte...).
Dank dieser bescheidenen Hilfe ist es allen Bauern dieser Gegend (Esteli) möglich, ihre Kinder zur Schule zu schicken (1. - 6. Klasse). Ihnen fehlt schlichtweg das geforderte Geld für dieses Verbrauchsmaterial. Jedes Jahr nun führen wir mit unseren Schulkindern einen **Basar** durch, um das nötige Geld zusammenzubringen. Dieses Jahr findet er am **17. Dezember** statt. Sie finden uns zwischen 9 und 11 Uhr auf dem Dorfplatz und vor dem Loeb. Wir verkaufen Kuchen, Güezis, Züpfen, Tübelis und Kerzen.

R. Peter

"Erfahrung oder Wilda & Co. im Tschengisland"

Im Rahmen des neunten kantonalbernischen Schultheatertreffens in der Dampfzentrale hat aus unserer Schule die 5. Klasse von Herbert Bürgi mit einer eindrücklichen Eigenproduktion mitgemacht. Das Thema "Spinnen, spannen, Leinen los" wurde mit Hilfe des Theaterpädagogen Hanspeter Lutz mit viel Freude und Enthusiasmus einstudiert, oder besser gesagt, eingefädelt. Bekanntlich macht Erfahrung reicher und - manchmal - auch weiser...
"Erfahrung oder Wilda & Co. im Tschengisland" entstand sozusagen aus dem Nichts, handelt von Vorurteilen, von Missgunst und Aggression. Im Märchenland aber, wohin uns ein Seil hinübergeleitet, ist alles ganz anders. Aus der vorherigen schwierigen Situation erwächst Verständnis und Sympathie. Statt gegeneinander zu kämpfen, begegnet man einander neugierig-freudig. Aus dieser guten Erfahrung wird gelernt: Nicht verändern soll man seine Mitmenschen, sondern verstehen. Auch reich und arm finden sich und helfen einander. Dies führt zu einem viel humaneren sozialen Verhalten, das am Ende des Stücks darin gipfelt, dass selbst beim Verlassen dieses Phantasielandes das Gelernte in der Realität weitergelebt werden kann. Mit einem fulminanten Schlussbouquet, welches Begeisterung auslöst, möchte man gerne daran glauben!

Eliane Clavadetscher

SP: Für Modell Spiegel

Die Schulfraktion der SP Bethlehem und Bümpliz erachtet für die Form der Zusammenarbeit auf der Sekundarstufe I (7. - 9. Klassen Real und Sek.) in allen Quartierschulen von Bern-West (Ausnahme: Schulversuch) das Modell Spiegel als sinnvolle, anzustrebende Lösung.
Die Kinder bleiben ihre gesamte obligatorische Schulzeit im gleichen Klassenverband. Der Unterricht erfolgt ab der 7. Klasse in den Fächern Mathematik und Französisch (teilweise auch Deutsch) auf zwei getrennt geführten Niveaus. Für die übrigen Fächer bleiben die Kinder zusammen. Individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes ist eines der zentralen Ziele. Die Vorbereitung auf eine höhere Mittelschulbildung erfolgt in der 8. und 9. Klasse einerseits durch innere Differenzierung, andererseits durch spezielle Zusatzlektionen.
Begründung: Es erfolgt keine künstliche Aufteilung in Real- und Sekundarschülerinnen und -schüler (je zu etwa 50%) und dadurch auch keine Abstempelung in Leistungsgruppen. Mit der Durchmischung lernen die Kinder besser aufeinander Rücksicht zu nehmen, aufeinander zu hören, aufeinander zuzugehen. Die Klassengemeinschaft wird über 9 Schuljahre hinweg ausgeprägt, die Elternmitarbeit über einen längeren Zeitraum aufgebaut. Kinderfreundschaften werden nicht durch einen Schulentscheid beeinflusst.
Durch entsprechende Lehr- und Lernformen wachsen unsere Kinder zu selbständigen, selbstkritischen und selbstkompetenten Mitmenschen heran. Die individuelle Förderung steht im Mittelpunkt. Dadurch ist ein Stufenwechsel nicht auf einen Zeitpunkt beschränkt und auch später möglich (7., 8., 9. Klasse). Das Modell Spiegel wird von allen Quartierschulen praktiziert, der Unterschied zum Schulversuch Bern-West ist klein. Dadurch ist ein Schulwechsel innerhalb des Quartiers kein Problem.

Das 5FR. 1993 - Inserat

Höchstens 10 Wörter und Telefon. Inserattext und Fr. 5.- in einem Kuvert in den Briefkasten der Redaktion werfen oder an der Information des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner Bethlehems. Nicht für Geschäftsanzeigen. "Zu verschenken"-Inserate kosten nichts.

Zu verkaufen: **Korbstubenwagen** inkl. neue Matratze, Fr. 100.-. Tel. 991 88 69 ab 18 Uhr.	*Zu vermieten:* **2 Zi. Ferienwohnung**, vom 4. - 11.2.95 in Auzère ob Sion. Tel. 991 67 95.
Zu vermieten: **Einstellhallenplatz** Waldmannstr. 45/B. Fr. 110.--/Monat. Tel. 991 50 03.	**Schüler sucht Arbeit** ab 18. Dezember für 14 Tage. Tel. 992 24 81 (abends).
Zu verkaufen: **1 kleiner Veloanhänger** mit Pneu. Tel. 992 68 25.	*Zu verkaufen:* **1 mittelgrosser Wellensittichkäfig**, neuwertig. Tel. 992 68 25.
Zu verkaufen: guterh. **diat. Handorgel** m. Reg. Hohner Norma II. Tel. 992 68 25.	*Gesucht* von Freizeitwerkstätten im GZ alte **(Lein)tücher** und **Baumwollappen**.

Krankenpflegeverein der Kirchgemeinde Bethlehem
Gesundheitszentrum Kornweg 17
im Krankenheim Bethlehemacker.
Sprechstunden: Mo/Mi/Fr 14.30 bis 15.30 Uhr
Tel. 990 13 26
Im Notfall: **Ärztenotruf 311 22 11**

.. ou wenn's pressiert ..
Autofahrschule
Elias Dutler 3027 Bern und 3236 Gampelen
Tel: 031 / 992 18 36 Natel: 077 / 51 70 03